Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **18 (1940-1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechung.

E. Martini, Lehrbuch der medizinischen Entomologie, zweite, überarbeitete Auflage, 585 Seiten mit 302 Abbildungen im Text. Verlag Gustav Fischer, Jena. Januar 1941. Preis brosch. RM. 27.—, geb. RM. 29.—.

Die neue Auflage des bekannten und geschätzten Werkes von Martini zeigt vier Hauptabschnitte und einen Anhang. Im ersten Abschnitt werden, entsprechend den Anforderungen, welche an ein Lehrbuch gestellt werden müssen, Bau und Leistungen der Gliederfüßler behandelt. Es werden darin nicht nur die Insekten, mit denen sich die Entomologie s. str. beschäftigt, sondern alle Gruppen der Arthropoden, soweit sie medizinisch wichtig sind, besprochen. Insofern wird also mehr geboten, als der Titel des Werkes verspricht. Vorgängig dieser Beschreibungen sind in der Einleitung bereits einige zoologische Vorbemerkungen gemacht worden, die sich im wesentlichen mit einigen taxonomischen Begriffen, dem System, Bestimmungstabellen und Nomenklatur beschäftigen.

Der Abschnitt über den Bau und die Leistungen der Gliederfüßler teilt sich wiederum in vier Kapitel, deren erstes sich auf die Organisation, verwandtschaftliche Beziehungen, äußern und innern Bau, Ontogenese und Klassen der Gliederfüßler bezieht. Im folgenden Kapitel wird an Hand von zwei, für die medizinische Entomologie wichtigen Beispielen *(Anopheles bifurcatus* und den *Ixodidae)* die Morphologie und Ontogenie von Gliederfüßlern eingehend dargestellt. Das dritte Kapitel gibt eine Übersicht über das System der Arthropoden, wobei bei jeder Ordnung ihre besondere Bedeutung für die Medizin hervorgehoben wird. Im letzten Kapitel endlich werden Lebensweise, Vermehrung und Bekämpfung der Gliederfüßler nach modernen Gesichtspunkten geordnet kurz erwähnt. So findet der Leser in dem einleitenden Hauptabschnitte alles, was er zum Verständnis der medizinischen Entomologie an entomologischem Wissen benötigt. Der Text wird durch zahlreiche, verständliche Abbildungen in erschöpfender Weise aufs trefflichste ergänzt. Dies bezieht sich nicht nur auf den ersten Abschnitt, der auch als spezielles entomologisches Lehrbuch dienen kann, sondern auf das ganze Werk.

Die drei folgenden Hauptabschnitte beschäftigen sich mit den Gliederfüßlern als Schmarotzer, als Gifttiere und als Krankheitsüberträger.

Während im Abschnitte über die Gliederfüßler als Schmarotzer dieselben, in Systemsordnung vereinigt, nacheinander besprochen werden, finden wir in den zwei folgenden Abschnitten die Einteilung in Kapiteln nach Giftart resp. Krankheitserregern. Diese analytische und synthetische Stoffanordnung scheint oft einer gewissen Kritik unterworfen zu werden. Wir möchten sie hier besonders begrüßen und den Verfasser in seinem Bestreben nach Darstellung allgemeiner Gesichtspunkte, wie dies besonders in den Zusammenfassungen am Ende jedes Abschnittes zum Ausdruck kommt, unterstützen. Daß die Bestimmungstabellen, gegenüber der ersten Auflage, zurücktreten, ist durchaus verständlich und wird nicht als Mangel empfunden. Ein Lehrbuch kann kein Bestimmungsbuch sein, es soll vielmehr den Leser « zu der bescheidenen Einsicht erziehen, daß viel fleißige Schulung dazu gehört, bis man in einer einzigen Familie die Bestimmungstabellen mit Sicherheit handhaben kann, und daß mithin der richtige Weg der Bestimmung die Einsendung an einen zuverlässigen Spezialisten ist.»

Das Werk vermittelt, in übersichtlicher Weise geordnet, ein ungeheures Wissen. Es ist nicht nur Lehrbuch, das sich damit begnügt, das Studium der medizinischen Entomologie in anschaulicher Weise zu erleichtern, sondern dient auch als Nachschlagewerk dem Mediziner, Hygieniker, Techniker und Biologen, der sich mit den Problemen dieses wichtigen Teilgebietes der angewandten Entomologie zu beschäftigen hat.

In einem besonderen Anhange wird speziell noch auf die Ungezieferbekämpfung geschildert. Ein überaus reichhaltiges Literaturverzeichnis ermöglicht ein eingehenderes Studium jedes Teilgebietes.

Wir möchten es schließlich nicht unterlassen, zu erwähnen, daß der Verleger, trotz der schweren Zeitumstände, sich nicht gescheut hat, das Werk in vorzüglicher und allseitiger Weise auszustatten, wodurch er der Tradition seines Verlages alle Ehre macht. K.

Kleinere Mitteilungen.

Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Basel 1941.

Sektion für Entomologie.

Sitzung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft.

Sonntag, den 7. September 1941, 8 Uhr.

Lokal: Physiologisch-chemischer Hörsaal, Vesalianum, Vesalgasse 1.
Präsident: Dr. O. Morgenthaler, Liebefeld-Bern.
Sekretär: Dr. R. Wiesmann, Wädenswil.

1. *H. Leuzinger, Riehen-Basel:* Neuere Probleme der chemischen Schädlingsbekämpfung.
2. *J. Carl, Genève:* Notice sur les Phyllopodes de la Suisse.
3. *J. de Beaumont, Lausanne:* Contribution à l'étude des Sphecidae de la Suisse.
4. *R. Wiesmann, Wädenswil:* Untersuchungen über die Möhrenfliege, Psila rosae F.
5. *E. Rütimeyer, Bern:* Ueber einige neuentdeckte Tagfalterrassen in den Pyrenäen.
6. *Ruth Lotmar, Basel:* Ueber die Polyederkrankheit bei Schmetterlingen, speziell bei der Kleidermotte.
7. *F. Schneider, Liestal:* Eibildung und Eiresorption in den Ovarien des ostindischen Puppenparasiten Brachymeria euploeae Westw.
8. *H. Leuzinger, Riehen-Basel:* Demonstration von Carausius morosus Männchen.

Mittagessen, gemeinsam mit der Sektion für Zoologie und Paläontologie, Restaurant Schlüsselzunft, Freiestraße 25.

15 Uhr: Führung durch die entomologischen Sammlungen des Museums für Natur- und Völkerkunde. (Prof. Dr. Ed. Handschin.)

Es werden nur noch Autoreferate von *Mitgliedern der S. N. G.* kostenlos in den Verhandlungen der S. N. G. abgedruckt. Nichtmitglieder haben die Kosten selbst zu tragen, oder sie müssen auf den Abdruck der Referate, von denen nur die Titel aufgenommen werden, verzichten.